

*tertii; Item tituli capitularis quarti; Item tituli capitularis quinti; Item tituli capitularis sexti*³¹. Die Capitulatio erweckt den Eindruck, dass es sich um eine klar strukturierte Sammlung handelt³², die aus sechs Kapitularien von Karl besteht, aber dieser Eindruck ändert sich drastisch, wenn man sich den Hauptteil der Sammlung ansieht. Zu beachten ist, dass die Überschriften, die in der Capitulatio zu finden sind, im Hauptteil überhaupt nicht vorkommen.

Der Anfang des ersten Capitulare Karls³³ wird in G optisch hervorgehoben, indem nach der Überschrift in roten Majuskeln der Beginn von c. 1 mit einer über vier Zeilen reichenden Initiale angezeigt wird (fol. 216va).

Im Gegensatz dazu ist der Anfang des zweiten Capitulare von Karl³⁴ völlig unauffällig. Es ist erkennbar, dass hier eine neue Kapitelliste beginnt, denn *Item cap.* (Mo, fol. 155v) oder *Item de capitulis* (G, fol. 217ra) steht in roter Schrift am rechten Rand derselben Zeile, in der das letzte Kapitel des vorangehenden Capitulare endet, und die Kapitelzählung beginnt neu. Es ist jedoch schwierig, diese Unterbrechung ohne genaues Hinsehen zu bemerken, da die Initiale von Kapitel 1 in Mo nur geringfügig größer geschrieben ist als die anderen. In G ist sie genauso geschrieben wie die Initialen der vorangehenden und nachfolgenden Kapitel.

Der Übergang zwischen dem zweiten und dritten Capitulare Karls weicht davon ab. Die Inscriptio des *Capitulare Haristallense*³⁵ ist ab der

31) MÜNSCH, Liber legum (wie Anm. 8) S. 225–230; Mo, fol. 152r–154r; G, fol. 215rb–216ra. Es sei aber darauf hingewiesen, dass der hier zitierte Wortlaut aus der Edition von Münsch stammt, die nicht immer genau mit demjenigen der beiden Handschriften übereinstimmt. Zum Beispiel wird die Kürzung *cap.* oft stillschweigend mit *capitulare* oder *capitula* aufgelöst. Vgl. dazu den Variantenapparat der Edition von Münsch.

32) Da die Capitulatio des *Liber legum* eine Gruppe von Kapiteln unter einer Reihe von Kapitelnummern meistens als *capitulare* bezeichnet, werde ich in der folgenden Analyse eine Bezeichnung wie „das erste Capitulare Karls“ verwenden, was jedoch nur aus praktischen Gründen geschieht. In der Tat heißt die erste Kapitelliste Karls in der Capitulatio, wenn wir der Edition von Münsch folgen, nicht *capitulare* sondern *capitula*, und Nummern wie „zweites“ oder „drittes“ werden in der Capitulatio zu den Abschnitten Pippins und Lothars nicht verwendet. Überdies ist die Dreiteilung in Karl, Pippin und Lothar ebenfalls nur der Capitulatio zu entnehmen, und es ist sehr wahrscheinlich, dass es am Anfang eine abweichende Einteilung gab, wie unten erläutert wird.

33) MGH Capit. 1 Nr. 39 (S. 113f.). Das Blatt, das diesen Teil enthielt, ist in Mo verloren.

34) MGH Capit. 1 Nr. 40 (S. 115f.).

35) MGH Capit. 1 Nr. 20 (S. 47–51).